

Historiker kaum von Wert ist. Die eigentliche Geschichte der Pfarre wird auf den Seiten 51–57 skizziert, die restlichen 740 Seiten sind verschiedenen Seitenaspekten gewidmet, zumeist mit neuzeitlicher Thematik. A. M.-R.

Gustav PFEIFER, *Nobilis vir dominus Heinricus de Liechtenstain*. Spätmittelalterlicher Niederadel im Spannungsfeld zwischen Trient, Tirol und Brixen, *MIÖG* 105 (1997) S. 416–440, rückt Heinrich (IV.) von Liechtenstein (vor 1330–1395) in den Mittelpunkt einer exemplarischen Studie über den sozialen und politischen Aufstieg ministerialischer Geschlechter im 14. Jh. R. S.

Christoph SONNLECHNER, *Das Niederkirchenwesen in den Göttweiger Traditionsbüchern und Urkunden (11./12. Jahrhundert)*, *Unsere Heimat* 68 (1997) S. 182–226, gibt einen knappen Überblick über die Verhältnisse im Bistum Passau, verzeichnet katalogartig zu 13 meist niederösterreichischen Kirchen die Quellenbelege – darunter wiederholt das Privileg Heinrichs V. von 1108 für Göttweig – und diskutiert das organisatorische und personelle Umfeld und diplomatische Probleme. Herwig Weigl

Fritz MAYRHOFFER, *Zu Beziehungen zwischen Wien und Linz im 14. Jahrhundert*, *Jb. des Vereins für Geschichte der Stadt Wien* 52/53 (1996/1997) S. 229–247, geht den personellen Verflechtungen zwischen den beiden Donaustädten nach und kann vor allem landesfürstliche und städtische Amtsträger und Financiers aus den mobilen städtischen Oberschichten fassen. Herwig Weigl

Karl BRUNNER, *Die biedereren Leute der Neuen Burg. Die Familia von Herzog und Kloster im 12. und 13. Jahrhundert*, *Jb. des Stiftes Klosterneuburg N.F.* 16 (1997) S. 13–22, untersucht die Belege des Klosterneuburger Traditionsbuchs für die kleineren Funktionäre am landesfürstlichen Hof, die Handwerker, Bauleute, Händler und andere Vertreter einer „Mittelschicht“. Herwig Weigl

Werner MALECZEK, *Die Steiermark. Phasen der Landeswerdung im Hochmittelalter*, *Österreich in Geschichte und Literatur* 41 (1997) S. 81–103, orientiert knapp über den Gegenstand und betont die Bedeutung des ministerialischen Adels für das Land. Herwig Weigl

---

*Mediaevalia historica Bohemica* 4 (1995), Praha 1997, *Historický ústav AV ČR*, 423 S., ISSN 0862-979X. – Der neueste Bd. des Jb. enthält folgende Beiträge: Walter K. HANAK, *The Great Moravian Empire: An Argument for a Northern Location* (S. 7–24), kennt noch nicht die Arbeiten von Eggers (vgl. DA 52, 275 und oben S. 301). – Zdeněk PETRÁŇ, *K otazníkům okolo záhadné kněžny Adivy* [mit Zusammenfassung: *Zu den Fragen um die rätselhafte Fürstin Adiva*] (S. 25–45), erforscht aufgrund der numismatischen Belege die Přemysliden-Frauen des 10. Jh. – Michal DRAGOUN, *Den všední, den sváteční a politika přemyslovských Čech* [mit Zusammenfassung: *Alltag, Festtag und Politik des Přemyslidischen Böhmens*] (S. 47–67). – Zdeněk DRAGOUN, *Konflikt knížete Soběslava s*